



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2020

STATISTISCHE BERICHTE



Insolvenzen 2019

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	4
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Insolvenzen 1985–2019	7
T 2	Insolvenzen 2019 nach Rechtsform, Wirtschaftsabschnitte, Alter und Beschäftigte	8
T 3	Insolvenzen 2019 nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen	10
T 4	Verbraucherinsolvenzen 2008–2019	11
T 5	Unternehmensinsolvenzen 2019 nach Wirtschaftszweigen	12
T 6	Insolvenzen 2019 nach Verwaltungsbezirken	15

Grafiken

G 1	Insolvenzen 2018 und 2019 nach Monaten	10
G 2	Verbraucherinsolvenzen 2018 und 2019 nach Monaten	11

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren liefert monatliche Informationen über die Anzahl der eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren sowie über sämtliche mangels Masse abgewiesenen Insolvenzeröffnungsanträge und alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. Darüber hinaus werden Angaben zum Eröffnungsgrund, zum Antragssteller, zur Eigenverwaltung, zu den voraussichtlichen Forderungen und zum internationalen Bezug eines eröffneten Insolvenzverfahrens erfasst. Handelt es sich um ein Insolvenzverfahren eines Unternehmens wird zusätzlich der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr und die Anzahl der Arbeitnehmer erfragt.

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhebungsumfang und -merkmale

Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren wird monatlich durchgeführt. Die Datengrundlage bilden die in den Akten der Amtsgerichte vorhandenen Angaben über die dort eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren, über sämtliche mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren und über sämtliche Insolvenzverfahren, in denen ein gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. Verfahren, bei denen der Eröffnungsantrag als unbegründet oder unzulässig abgewiesen wurde oder bei denen der Antrag zurückgenommen wurde, fließen nicht in die Statistik ein. Die Statistik liefert Angaben über die Anzahl der Insolvenzverfahren, über den Eröffnungsgrund, den Antragsteller und die voraussichtlichen Forderungen. Bei Insolvenzverfahren eines Unternehmens liegen zusätzlich Angaben über den Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr und die Anzahl der Arbeitnehmer vor. Die Angaben werden dem Statistischen Landesamt von den Amtsgerichten in elektronischer Form zugeleitet. Dafür stehen ein elektronischer Fragebogen sowie das Verfahren eSTATISTIK.core zur Verfügung. Die Ergebnisse der Statistik werden durch die Insolvenzordnung (InsO) determiniert. Novellierungen der Insolvenzordnung, wie sie in den Jahren 1999, 2001 und 2013 erfolgt sind, haben Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse.

Regionale Ebene

Neben Darstellungen für das Land werden Ergebnisse bis auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte nachgewiesen.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Bei der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren handelt es sich um eine Erhebung, für die Monatsergebnisse generiert werden. Aus den Monatsergebnissen werden Jahresergebnisse berechnet.

Vergleichbarkeit

In der Regel sind die Ergebnisse der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren zeitlich vergleichbar. Bei der Interpretation von Veränderungen im Zeitverlauf sollte beachtet werden, dass die Novellierungen der Insolvenzordnung in den Jahren 1999, 2001 und 2013 Auswirkungen auf die Ergebnisse der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren haben. Angaben zum internationalen Bezug eines eröffneten Insolvenzverfahrens werden erst seit Anfang 2013 ermittelt. Ab dem Berichtsjahr 2014 wird keine Bereinigung von Forderungen vorgenommen, wenn Gläubiger dieselbe Forderung in verschiedenen Insolvenzverfahren geltend machen. Die Ergebnisse sind daher räumlich vergleichbar. Bei der

Interpretation der Ergebnisse sollte beachtet werden, dass die gemeldeten Insolvenzverfahren regional an dem Ort nachgewiesen werden, an dem das zuständige Amtsgericht seinen Sitz hat. Dieser muss nicht unbedingt mit dem Wohnort/Sitz des Schuldners übereinstimmen.

Klassifikationen

In der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren werden die folgenden Klassifikationen verwendet:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis der Steuerstatistiken
- Gerichtsschlüssel

Glossar

Abweisung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse

Ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens ist vom Insolvenzgericht mangels Masse abzuweisen, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken. Die Abweisung unterbleibt, wenn ein ausreichender Geldbetrag vorgeschossen wird oder die Kosten gestundet werden.

Annahme eines Schuldenbereinigungsplans

Ein Schuldenbereinigungsplan ist ein Plan zur Vereinbarung einer Schuldenbereinigung im Vergleichsweg und dient zur Abwendung der Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens. Er enthält Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners dazu geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung zu führen, und kann außergerichtlich oder gerichtlich zustande kommen. In der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren können systembedingt ausschließlich die Annahmen von gerichtlichen Schuldenbereinigungsplänen nachgewiesen werden. Ein gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan ist vom Schuldner mit dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder unverzüglich nach diesem Antrag vorzulegen und enthält Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners dazu geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung zu führen. Er gilt als angenommen, wenn kein Gläubiger Einwendungen gegen den Schuldenbereinigungsplan erhoben oder wenn mehr als die Hälfte der benannten Gläubiger dem Schuldenbereinigungsplan zugestimmt hat und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Summe der Ansprüche der benannten Gläubiger betragt.

Beschäftigte

Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrags die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

Eröffnung eines Insolvenzverfahrens

Einem Antrag auf Eröffnung eines Regel- oder Nachlassinsolvenzverfahrens ist vom Insolvenzgericht stattzugeben, wenn er nicht mangels Masse abzuweisen ist. Einem Antrag auf Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens oder eines sonstigen Kleinverfahrens ist vom Insolvenzgericht stattzugeben, wenn er nicht mangels Masse abzuweisen ist und wenn kein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Insolvenz

Insolvenz eines Schuldners liegt vor bei Zahlungsunfähigkeit, drohender Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung des Schuldners. Der Schuldner ist zahlungsunfähig, wenn er nicht in der Lage ist, die fälligen Zahlungspflichten zu erfüllen. Der Schuldner droht zahlungsunfähig zu werden, wenn er voraussichtlich nicht in der Lage sein wird, die bestehenden Zahlungspflichten im Zeitpunkt der Fälligkeit zu erfüllen. Überschuldung liegt vor, wenn das Vermögen des Schuldners die bestehenden Verbindlichkeiten nicht mehr deckt, es sei denn, die Fortführung des Unternehmens ist nach den Umständen überwiegend wahrscheinlich.

Insolvenzhäufigkeit

Anzahl der Insolvenzen, bezogen auf 1 000 Unternehmen. Die Anzahl der Unternehmen wird dabei der Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen) entnommen.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien.

Regelinsolvenzverfahren

Allgemeines Insolvenzverfahren des deutschen Rechts. Es kommt zur Anwendung, wenn kein besonderes Insolvenzverfahren vorgesehen ist. Besondere Insolvenzverfahren sind das Verbraucherinsolvenzverfahren, das Nachlassinsolvenzverfahren, das Insolvenzverfahren über das Gesamtgut einer fortgesetzten Gütergemeinschaft und das Insolvenzverfahren über das gemeinschaftlich verwaltete Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.

Verbraucherinsolvenzverfahren

Vereinfachtes Insolvenzverfahren. Es kommt seit Ende des Jahres 2001 nicht nur für Verbraucher, sondern auch für ehemals selbstständig Tätige zur Anwendung, deren wirtschaftliche Verhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Die wirtschaftlichen Verhältnisse eines Schuldners gelten als überschaubar, wenn ihre Verschuldungsstruktur der Verschuldungsstruktur von Verbrauchern im Wesentlichen entspricht.

Davon ist auszugehen, wenn der Schuldner im Zeitpunkt der Stellung des Antrags auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens weniger als 20 Gläubiger hatte.

Voraussichtliche Forderungen

Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen erfasst.

T 1 Insolvenzen 1985–2019

Jahr Monat		Insolvenzverfahren ¹				Voraussichtliche Forderungen	
		insgesamt	davon		darunter von Unternehmen		
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen			Schulden- bereinigungsplan angenommen
Anzahl						1 000 EUR	
1985		914	200	709	x	721	290 109
1986		980	177	803	x	757	313 122
1987		959	197	758	x	681	280 805
1988		863	172	688	x	589	189 077
1989		677	156	518	x	478	138 931
1990		679	158	520	x	490	134 270
1991		714	177	536	x	515	233 581
1992		806	202	603	x	582	350 847
1993		995	221	770	x	720	305 712
1994		1 008	239	764	x	765	327 442
1995		1 163	252	912	x	923	352 869
1996		1 222	287	934	x	1 010	414 319
1997		1 254	310	943	x	990	465 225
1998		1 401	336	1 064	x	1 117	623 870
1999		1 130	379	729	22	851	413 118
2000		1 736	764	906	66	1 087	653 951
2001		2 206	1 178	907	121	1 281	822 691
2002		4 123	3 128	866	129	1 498	1 595 087
2003		4 789	3 775	840	174	1 549	1 453 491
2004		5 476	4 416	847	213	1 557	1 413 959
2005		6 573	5 480	905	188	1 659	1 391 548
2006		7 329	6 489	656	184	1 586	1 577 069
2007		7 379	6 622	571	186	1 383	1 188 587
2008		7 100	6 437	525	138	1 279	1 170 623
2009		7 519	6 807	562	150	1 382	1 789 187
2010		8 036	7 241	663	132	1 356	1 813 479
2011		7 329	6 693	534	102	1 225	1 118 682
2012		6 932	6 358	490	84	1 094	1 726 832
2013		6 806	6 169	539	98	1 085	1 088 521
2014		6 292	5 664	516	112	971	1 156 762
2015		5 721	5 161	456	104	894	1 051 507
2016		5 539	4 995	440	104	777	787 058
2017		5 413	4 924	384	105	715	661 999
2018		4 849	4 342	418	89	722	711 180
2019		4 677	4 208	385	84	701	689 129
2019	Januar	387	331	47	9	71	61 196
	Februar	382	342	29	11	59	44 937
	März	371	332	36	3	60	77 510
	April	418	383	30	5	63	87 034
	Mai	438	400	33	5	54	44 657
	Juni	356	315	30	11	55	42 672
	Juli	391	354	30	7	51	50 536
	August	418	381	32	5	56	52 374
	September	409	364	36	9	75	49 232
	Oktober	353	317	31	5	54	36 915
	November	434	403	26	5	59	69 009
	Dezember	320	286	25	9	44	73 056

¹ Bis 1998: Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist; ab 2002 einschließlich ehemals selbständig Tätige.

Merkmal	Insolvenzverfahren				Voraussichtliche Forderungen
	insgesamt	davon			
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	
	Anzahl				1 000 EUR

Insolvenzen insgesamt	4 677	4 208	385	84	689 129
-----------------------	-------	-------	-----	----	---------

Unternehmen

Unternehmen insgesamt	701	517	184	x	333 551
-----------------------	-----	-----	-----	---	---------

Unternehmen nach Rechtsformen

Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	278	228	50	x	56 811
OHG	3	2	1	x	698
KG o. GmbH & Co.KG	3	2	1	x	.
GmbH & Co. KG	36	33	3	x	62 362
Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	14	12	2	x	5 520
Sonstige Personengesellschaften	-	-	-	x	-
AG / KGaA	5	3	2	x	.
GmbH	347	229	118	x	169 858
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	5	3	2	x	673
Sonstige Rechtsform	10	5	5	x	1 316
Genossenschaften	-	-	-	x	-

Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten

A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	6	1	x	1 298
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	x	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	52	44	8	x	96 543
D	Energieversorgung	3	3	-	x	.
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	2	2	-	x	.
F	Baugewerbe	156	115	41	x	47 015
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	114	84	30	x	49 177
H	Verkehr und Lagerei	53	39	14	x	14 777
I	Gastgewerbe	86	64	22	x	12 603
J	Information und Kommunikation	22	17	5	x	7 355
K	Finanz-, Versicherungs- und Dienstleistungen	13	8	5	x	6 150
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	16	12	4	x	16 885
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	47	28	19	x	42 556
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	62	44	18	x	9 151
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	x	-
P	Erziehung und Unterricht	4	4	-	x	809
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	14	13	1	x	13 345
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	22	16	6	x	5 310
S	Sonstige Dienstleistungen	28	18	10	x	6 672

Merkmal	Insolvenzverfahren			Voraussichtliche Forderungen	
	insgesamt	davon			
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen		Schuldenbereinigungsplan angenommen
Anzahl	1 000 EUR				

Unternehmen nach dem Alter

Bis 3 Jahre alt	128	86	42	x	32 339
4 bis 7 Jahre alt	129	105	24	x	50 642
8 Jahre und älter	220	177	43	x	136 079
Unbekannt	224	149	75	x	114 491

Unternehmen nach der Zahl der Beschäftigten

Keine Beschäftigten	-	-	-	x	-
1 Beschäftigte(r)	48	34	14	x	10 719
2 bis 5 Beschäftigte	104	88	16	x	44 549
6 bis 10 Beschäftigte	41	39	2	x	16 055
11 bis 100 Beschäftigte	56	54	2	x	63 887
Mehr als 100 Beschäftigte	11	11	-	x	33 837
Unbekannt	441	291	150	x	164 503

Übrige Schuldner

Übrige Schuldner insgesamt	3 976	3 691	201	84	355 578
----------------------------	-------	-------	-----	----	---------

Übrige Schuldner nach rechtlicher Stellung

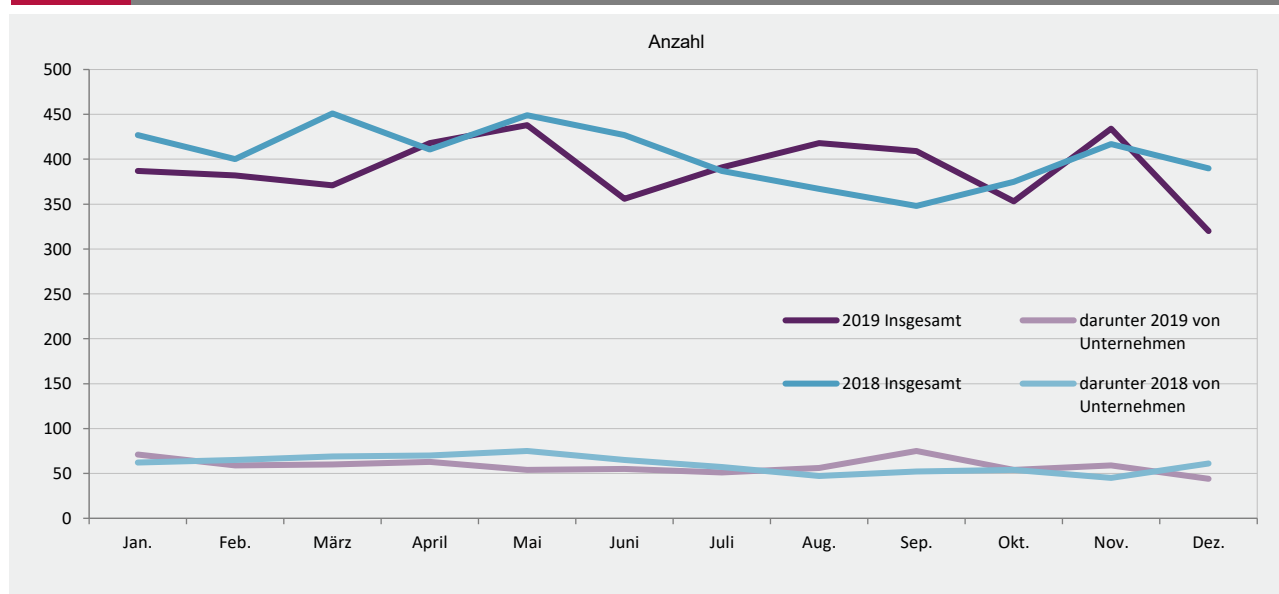
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	25	19	6	x	7 335
Ehemals selbständig Tätige ¹	765	669	96	x	183 846
Ehemals selbständig Tätige ²	268	261	1	6	30 214
Verbraucher	2 742	2 663	1	78	120 318
Nachlässe	176	79	97	x	13 865

1 Ehemals selbständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 Ehemals selbständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

T 3
Insolvenzen 2019 nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen

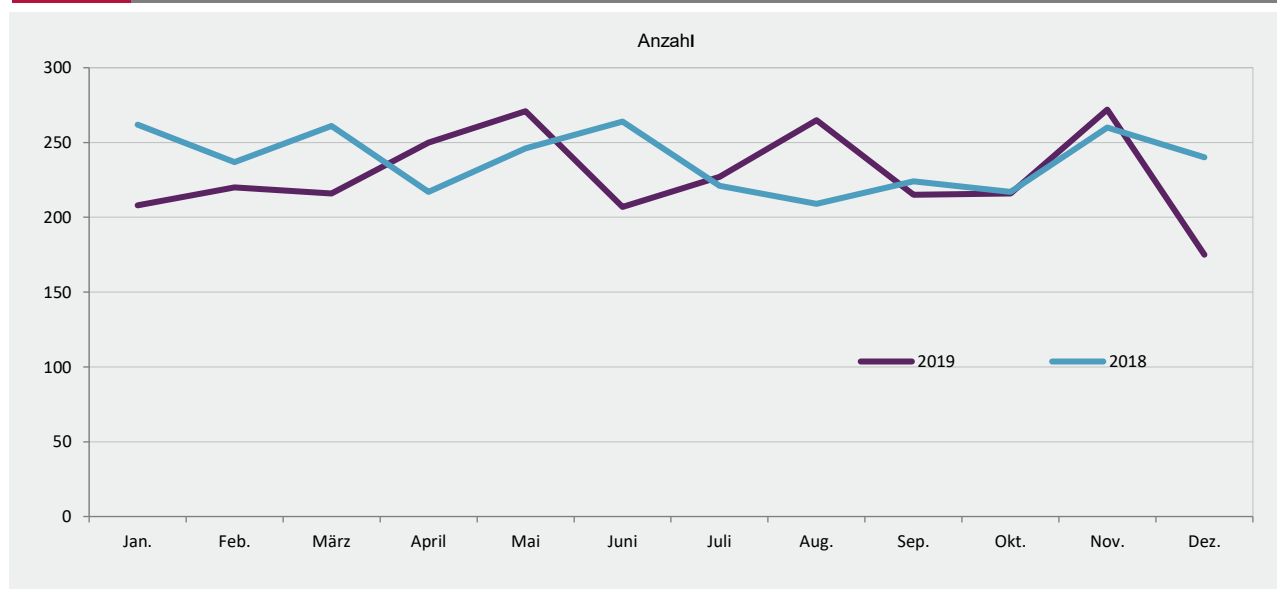
Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro	Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forderungen
	insgesamt	davon			darunter von Unternehmen		
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden-berei-nigungsplan angenommen			
Anzahl							1 000 EUR
Insgesamt	4 677	4 208	385	84	701	6 836	689 129
Unter 5 000	157	91	53	13	21	7	496
5 000 – 50 000	2 660	2 421	188	51	216	172	61 691
50 000 – 250 000	1 445	1 316	114	15	252	3 673	153 851
250 000 – 500 000	221	200	20	1	99	778	76 963
500 000 – 1 Mill.	98	90	5	3	47	398	64 232
1 Mill. – 5 Mill.	80	75	4	1	52	1 084	153 874
5 Mill. – 25 Mill.	14	13	1	-	13	724	.
25 Mill. und mehr	2	2	-	-	1	-	.
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-

G 1
Insolvenzen 2018 und 2019 nach Monaten


T 4 Verbraucherinsolvenzen 2008–2019

Jahr Monat		Verbraucher-Insolvenzverfahren			Voraus- sichtliche Forderungen	
		insgesamt	davon			
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		Schulden- bereini- gungsplan angenommen
Anzahl					1 000 EUR	
2008		4 258	4 115	9	134	283 688
2009		4 482	4 331	8	143	275 992
2010		5 041	4 896	19	126	308 739
2011		4 641	4 531	14	96	289 289
2012		4 518	4 424	13	81	279 173
2013		4 243	4 131	19	93	247 393
2014		3 834	3 716	13	105	212 021
2015		3 389	3 283	12	94	195 764
2016		3 309	3 207	6	96	168 154
2017		3 209	3 114	2	93	169 250
2018		2 858	2 777	1	80	134 544
2019		2 742	2 663	1	78	120 318
2019	Januar	208	200	-	8	9 185
	Februar	220	212	-	8	10 213
	März	216	213	-	3	9 159
	April	250	245	-	5	11 946
	Mai	271	266	-	5	11 917
	Juni	207	195	1	11	8 422
	Juli	227	222	-	5	8 190
	August	265	260	-	5	12 327
	September	215	206	-	9	8 171
	Oktober	216	211	-	5	9 579
	November	272	267	-	5	12 146
	Dezember	175	166	-	9	9 060

G 2 Verbraucherinsolvenzen 2018 und 2019 nach Monaten



T 5 Unternehmensinsolvenzen 2019 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Insolvenzverfahren				Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		insgesamt	Ver- änderung zu 2018	davon			
				eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
							1 000 EUR
A-S	Unternehmen insgesamt	701	-21	517	184	6 836	333 551
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	2	6	1	.	1 298
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	4	-1	3	1	.	.
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	3	3	3	-	-	.
03	Fischerei und Aquakultur	-	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	52	-2	44	8	938	96 543
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	10	5	10	-	207	8 599
11	Getränkeherstellung	1	1	1	-	.	.
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-
13	Herstellung von Textilien	-	-1	-	-	-	-
14	Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	-	-1	-	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3	-2	3	-	97	.
17	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	-1	1	-	.	.
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträger	3	-	2	1	.	3 770
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1	-	1	-	.	.
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1	-2	1	-	-	.
23	Herstellung von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3	3	2	1	.	.
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	2	1	2	-	.	.
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	14	7	12	2	158	19 130
26	Herstellung v.DV-Gerät., elektron.u.opt.Erzeugn.	1	-	1	-	-	.
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1	-	-	1	-	.
28	Maschinenbau	4	-6	2	2	.	1 526
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	-2	1	-	-	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Möbeln	-	-3	-	-	-	-
32	Herstellung von sonstigen Waren	2	-1	2	-	.	.
33	Rep.u.Inst. v.Maschinen u.Ausrüstungen	4	-	3	1	.	.
D	Energieversorgung	3	1	3	-	16	.
35	Energieversorgung	3	1	3	-	16	.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Insolvenzverfahren				Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		insgesamt	Ver- änderung zu 2018	davon			
				eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Anzahl							1 000 EUR
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	-	2	-	.	.
36	Wasserversorgung	-	-1	-	-	-	.
37	Abwasserentsorgung	-	-	-	-	-	-
38	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung	2	1	2	-	.	.
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgungen	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	156	-3	115	41	238	47 015
41	Hochbau	31	9	28	3	65	.
42	Tiefbau	2	-6	1	1	-	.
43	Vorbereitung Baustellenarbeiten, Bauinstallation, sonstiger Ausbau	123	-6	86	37	173	22 366
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	114	2	84	30	526	49 177
45	Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	19	-11	15	4	139	5 525
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	45	11	32	13	77	23 053
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	50	2	37	13	310	20 599
H	Verkehr und Lagerei	53	3	39	14	259	14 777
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	29	1	21	8	210	8 090
50	Schifffahrt	-	-2	-	-	-	-
51	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-
52	Lagerei, sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	15	1	11	4	.	5 755
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	9	3	7	2	.	932
I	Gastgewerbe	86	11	64	22	228	12 603
55	Beherbergung	10	5	9	1	81	2 594
56	Gastronomie	76	6	55	21	147	10 010
J	Information und Kommunikation	22	-4	17	5	52	7 355
58	Verlagswesen	3	-	3	-	.	.
59	Filme, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag	2	-	1	1	-	.
60	Rundfunkveranstalter	-	-	-	-	-	-
61	Telekommunikation	-	-2	-	-	-	-
62	Dienstleistungen der Informationstechnologie	16	-3	13	3	.	6 876
63	Informationsdienstleistungen	1	1	-	1	-	.
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13	-2	8	5	.	6 150
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	6	-	2	4	.	4 428
65	Versicherungen und Pensionskassen	-	-	-	-	-	-
66	Mit Finanz-, Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	7	-2	6	1	.	1 722

T 5 Unternehmensinsolvenzen 2019 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Insolvenzverfahren				Be- schäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		insgesamt	Ver- änderung zu 2018	davon			
				eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
							1 000 EUR
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	16	-4	12	4	20	16 885
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	16	-4	12	4	20	16 885
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	47	-26	28	19	96	42 556
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2	-5	2	-	.	.
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen, Unternehmensberatung	24	-8	13	11	.	34 454
71	Architektur-, Ingenieurbüros, technische und physikalische Untersuchung	7	-6	3	4	.	3 838
72	Forschung und Entwicklung	2	-	2	-	.	.
73	Werbung und Marktforschung	6	-1	4	2	.	1 097
74	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeit	6	-4	4	2	.	519
75	Veterinärwesen	-	-2	-	-	-	-
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	62	3	44	18	708	9 151
77	Vermietung von beweglichen Sachen	2	-2	2	-	.	.
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	9	2	7	2	215	1 684
79	Reisebüros, -veranstalter und sonstige Reservierungen	1	-2	-	1	-	.
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	5	1	5	-	.	1 257
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	33	11	23	10	227	3 919
82	Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen (anderweitig nicht genannt)	12	-7	7	5	205	1 844
P	Erziehung und Unterricht	4	-1	4	-	-	809
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	14	3	13	1	3 619	13 345
86	Gesundheitswesen	8	1	8	-	.	11 734
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	-	-	-	-	-	-
88	Sozialwesen (ohne Heime)	6	2	5	1	.	1 610
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	22	2	16	6	44	5 310
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	6	2	6	-	.	1 258
91	Bibliotheken, Archive, Museen, zoologische und ähnliche Gärten	1	1	1	-	-	.
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	5	2	3	2	.	.
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	10	-3	6	4	30	2 041
S	Sonstigen Dienstleistungen	28	-6	18	10	68	6 672
94	Interessenvertretungen,kirchliche und sonstige Vereinigungen	3	1	2	1	.	171
95	Reparatur von DV-geräten und Gebrauchsgütern	-	-1	-	-	-	-
96	Sonstige überwiegend persönlichen Dienstleistungen	25	-6	16	9	.	6 501

Verwaltungsbezirk	Insolvenz- verfahren insgesamt	Unternehmen			Übrige Schuldner			
		zusammen	davon		zusammen	davon		
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen
Anzahl								
Frankenthal (Pfalz), St.	63	4	-	4	59	54	3	2
Kaiserslautern, St.	222	22	12	10	200	197	3	-
Koblenz, St.	131	22	17	5	109	100	6	3
Landau i. d. Pf., St.	27	5	3	2	22	21	1	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	220	32	16	16	188	180	7	1
Mainz, St.	223	41	29	12	182	167	12	3
Neustadt a. d. Weinstr., St.	44	12	7	5	32	32	-	-
Pirmasens, St.	147	6	5	1	141	117	6	18
Speyer, St.	57	6	5	1	51	45	5	1
Trier, St.	200	21	19	2	179	168	6	5
Worms, St.	172	19	14	5	153	151	2	-
Zweibrücken, St.	71	7	4	3	64	61	3	-
Ahrweiler	154	38	30	8	116	86	30	-
Altenkirchen (Ww.)	171	17	14	3	154	144	8	2
Alzey-Worms	88	16	13	3	72	66	5	1
Bad Dürkheim	133	15	11	4	118	113	3	2
Bad Kreuznach	142	42	36	6	100	94	3	3
Bernkastel-Wittlich	124	16	15	1	108	94	4	10
Birkenfeld	106	22	18	4	84	82	1	1
Cochem-Zell	55	10	9	1	45	39	5	1
Donnersbergkreis	89	9	8	1	80	76	4	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	83	21	17	4	62	61	-	1
Germersheim	116	18	13	5	98	91	6	1
Kaiserslautern	121	15	11	4	106	105	1	-
Kusel	121	8	6	2	113	112	1	-
Mainz-Bingen	189	36	29	7	153	146	7	-
Mayen-Koblenz	259	48	41	7	211	185	18	8
Neuwied	189	33	19	14	156	147	5	4
Rhein-Hunsrück-Kreis	132	13	11	2	119	108	11	-
Rhein-Lahn-Kreis	160	20	14	6	140	131	9	-
Rhein-Pfalz-Kreis	88	18	11	7	70	63	5	2
Südliche Weinstraße	83	16	14	2	67	64	3	-
Südwestpfalz	87	10	7	3	77	67	5	5
Trier-Saarburg	155	15	11	4	140	133	2	5
Vulkaneifel	55	8	6	2	47	41	2	4
Westerwaldkreis	179	31	18	13	148	143	4	1
Rheinland-Pfalz ¹	4 677	701	517	184	3 976	3 691	201	84
kreisfreie Städte	1 577	197	131	66	1 380	1 293	54	33
Landkreise	3 079	495	382	113	2 584	2 391	142	51
Industrie- und Handelskammer								
Kammerbezirk Koblenz	1 678	296	227	69	1 382	1 259	100	23
Kammerbezirk Pfalz	1 689	203	133	70	1 486	1 398	56	32
Kammerbezirk Rheinhessen	672	112	85	27	560	530	26	4
Kammerbezirk Trier	617	81	68	13	536	497	14	25

¹ Einschließlich Insolvenzen außerhalb des Bundeslandes und außerhalb Deutschlands.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.